

Schlieren, 3. April 2021

## **Geschäftsbericht 2021**

Sehr geehrte Damen und Herren

Auch das 15. Geschäftsjahr des Berufsbildungsfonds Gärtner und Floristen (BBF-GF) stand im Zeichen der Corona-Pandemie. Auf Seiten der Beitragserhebung wurde das Budget erreicht. Die budgetierten Leistungen konnten jedoch nicht ganz erfüllt werden, da wiederum einige Bildungsmessen und Bildungsanlässe wegen Covid-Restriktionen abgesagt werden mussten. Den Ausbildungsbetrieben der Gärtner und Floristen wurde, für die pandemiebedingten zusätzlich entstandenen Aufwendungen im Ausbildungsbereich, eine einmalige Vergütung zugesprochen.

Die 2021 fakturierten Beiträge belaufen sich auf CHF 3'056'220.07 (Vorjahr CHF 2'955'221.07) und setzen sich zusammen aus 43.0% von Verbandsmitgliedern und von 57.0% Nichtverbandsmitgliedern. Die Anzahl der unterstellten Betriebe hat sich weiter erhöht auf 7'168 (Vorjahr 6'958). Seit der Schaffung des BBF-GF nimmt die Anzahl grösserer Betriebe leicht ab, während die Kleinstbetriebe (1 bis 2 Mitarbeiter) stetig zunehmen.

Die Geschäftsstelle des BBF-GF stellt allen Betrieben, unabhängig einer Verbandsmitgliedschaft, CHF 200.00 Betriebsbeitrag und CHF 50.00 pro Person in Rechnung. Das Fondskapital soll kurzfristig verfügbar sein und ist vertraglich bei der Ausgleichskasse angelegt. Die Finanzerträge 2021 beliefen sich auf CHF 30'498.60 (Vorjahr CHF 22'408.35).

Per 31.12.2021 sind Nettoforderungen aus Beiträgen in der Höhe von CHF 115'410.79 (Vorjahr CHF 74'871.11) offen. Säumige Zahler werden gemäss internen Weisungen bewirtschaftet. Ein höheres Delkredere von CHF 34'623.00 (Vorjahr CHF 22'504.00) ist deshalb in Abzug gebracht. Die durchschnittliche Zahlungsmoral ist trotz Pandemie weiterhin sehr gut.

Die Verwaltungskosten betragen CHF 322'130.95 (Vorjahr CHF 302'326.10) oder 10.5% (10.2%) der erhobenen Beiträge. Im Verwaltungsaufwand enthalten sind auch abgeschriebene Forderungen und die Kosten für das Inkasso säumiger Beitragszahler.

Der Aufwand für fondsrelevante Leistungen, welcher 2021 bei den Schweizerischen Berufsverbänden JardinSuisse CHF 1'319'544.49 (Vorjahr CHF 1'385'012.04 = minus 4,7%) und florist.ch – Schweizerischer Floristenverband CHF 407'243.14 (Vorjahr CHF 380'048.30 = plus 7.2%) im Bereich der Berufsbildung entstanden ist, konnte der BBF-GF vollumfänglich abdecken. Weiter konnten alle anrechenbaren Anteile aus den durch die Sektionen und von Dritten erbrachten Leistungen, nach Erhalt der dokumentierten Schlussabrechnungen, fristgerecht vergütet werden.

In der ordentlichen „Jahresberichterstattung 2021“ zuhanden des SBFI ist ein ausführlicher Beschrieb zu den Leistungen, gegliedert nach Leistungskatalog, ersichtlich. Der Bericht ist auf unserer Homepage [www.akforte.ch/bbf](http://www.akforte.ch/bbf) publiziert.

Das Geschäftsjahr 2021 schliesst trotz diverser abgesagter Bildungsanlässe mit einem Verlust von CHF - 455'345.01 (im Vorjahr war ein Überschuss von CHF 741'512.18).

Das Kapital des BBF-GF gliedert sich wie folgt:

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Reserven	100'000.00	100'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	1'629'320.84	2'084'665.85
<b>Fondskapital</b>	<b>1'729'320.84</b>	<b>2'184'665.85</b>

Das Fondskapital ist im Jahr 2021 gesunken, jedoch wegen ausgefallenen Bildungsanlässen noch nicht ganz unter die gesetzliche Vorgabe. Für das Jahr 2022 sind im Bildungsbereich wieder alle Projekte normal geplant, wodurch sich das Fondsvermögen weiter reduziert und zurück in den gesetzlichen Rahmen kommen wird.

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen, den Betrieben der Gärtner- und Floristenbranche für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die sehr gute Kooperation herzlich zu danken. Ebenfalls ein grosses Dankeschön geht an den Geschäftsführer und die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle. Sie haben mit ihrem grossen und kompetenten Einsatz für einen reibungslosen Ablauf des Geschäftsjahres gesorgt.

Freundliche Grüsse

Berufsbildungsfonds Gärtner und Floristen



Erich Scheuermeyer  
*Präsident Fondskommission*